

-
 Dies ist eine Übersetzung der englischen Originalversion des EFESC-Handbuchs und seiner Anhänge.
 Diese übersetzte Version ist der englischen Originalversion untergeordnet.

EUROPÄISCHE MOTORSÄGEN-STANDARDS (Version 2026)

ECS 2: BASISFÄLLUNG - Grundlegende Techniken zum Fällen von Bäumen (Stammwalze kleiner als Schienenlänge)

PRAKTISCHE PRÜFUNG (max. 60 Min - in Ausnahmefällen 90 Min)

Was der Motorsägenführer können muss:

Fällung und Aufarbeitung von 2 Bäumen (Schwachholz) ggf. Abziehen eines Hängers (empfohlene Schienenlänge 30–38 cm)

Vorkenntnisse: ECC Level 1

ECS 2.1	Achten Sie bei der Arbeit auf sich selbst und andere in Ihrer Umgebung - Der Kandidat muss für das Fällen geeignete PSA tragen, die Arbeitsanweisung unterzeichnen und seinen Ausweis vorzeigen:
01:01	Schnittschutzhose
01:02	Schnittschuttschuhe
01:03	Helm
01:04	Visier und Gehörschutz
01:05	Geeignete Handschuhe (an die Tätigkeit angepasst)
01:06	Eng anliegende Oberbekleidung (Signalfarben)
01:07	Erste-Hilfe Set (an jedem Arbeitsort)
01:08	Notrufsystem/ Mobiltelefon/ Funkgerät
ECS 2.2	Planung der Arbeit, einschließlich Maßnahmen für den Notfall - Der Kandidat muss in der Lage sein, Gefahren zu erkennen, die für den Arbeitsplatz und die zu fällenden Bäume relevant sind
02:01	Notfallplanung – Informationen überprüfen
02:02	Arbeitsmethode - mündlich erläutern
02:03	Gefährdungsbeurteilung (Begehung des Geländes, Baumbeurteilung und Besprechung)
ECS 2.3	Sicherheitskontrollen (Kettensäge EIN) – (Gilt auch, wenn Akku-Kettensägen verwendet werden) - Der Kandidat muss die Kettensäge auf Zustand und Sicherheit vor dem Gebrauch überprüfen:
03:01	Kalt-/ Warmstartmethode (Boden/ „Zwischen den Beinen“)
03:02	Mind. 1 m Abstand zum Kraftstoff, kein Verschütten; Tank entlüften
03:03	Funktion der Kettenbremse, des vorderen Handschutzes und der Gashebelsperre prüfen
03:04	Kette auf Ölversorgung prüfen (z.B. Ölschleuder-Test)
03:05	Kette bewegt sich nicht im Standgas (keine Kettennachlaufbewegung)
03:06	Ein-/ Aus-Schalter auf Funktion prüfen
03:07	Kettenspannung „warm“ erneut prüfen
ECS 2.4	Erfüllung der gesetzlichen und standortbezogenen Umwelanforderungen
04:01	Schutz von Fauna, Flora, Wasserwegen; Standortvorgaben in Bezug auf Verschmutzung/ Schäden und geeignete Kraftstofflagerung beachten
04:02	Bio-Kettenöl und Alkylatkraftstoff (Sonderkraftstoff) verwenden
04:03	Abfälle vermeiden/ gemäß den Vorschriften entsorgen
ECS 2.5	Sichere und ergonomische Sägeposition und -methode - Der Kandidat muss in der Lage sein, alle Sägevorgänge auf sichere und ergonomische Weise durchzuführen
05:01	Korrekte Bedienung der Säge (Rechte Hand am hinteren Griff)
05:02	Linker Daumen beim Sägen immer um den vorderen Griff; Kopf/ Hals nicht in Verlängerung der Schiene (Kickbackgefahr)
05:03	Keine Schnitte über Schulterhöhe
05:04	Kettenbremse ordnungsgemäß verwenden, Kette muss beim Gehen stillstehen, Hand darf nicht am Gasgriff sein
05:05	Sicherer Stand und ergonomische Haltung
05:06	Stand seitlich des Baumes/ Stammes bei allen Tätigkeiten

ECS 2.6	Korrektes Stehend-Entasten - Der Kandidat muss auch niedrige Äste sicher entfernen
06:01	Korrektes Stehend-Entasten und systematisches Entasten dicht am Stamm, gegen den Uhrzeigersinn
06:02	Positionierung der Säge zum Bediener: Schiene auf der gegenüberliegenden Stammseite oder außerhalb der Linie von Kopf/ Hals und Körper (Arbeitstechnik)
ECS 2.7	Mindestens 2 Bäume sicher und ergonomisch fällen - Der Kandidat muss zwei unterschiedliche Baumtypen fällen: entweder einen geraden Baum, einen Rück- oder Vorhänger (zufällig aus den vorab markierten Bäumen ausgewählt)
7A:01	Subjektive Gefährdungsbeurteilung/ Baumbeurteilung
7A:02	Korrekte Wahl der Fällrichtung
7A:03	Mind. 1 Rückweiche auswählen und vorbereiten
	Kandidat muss die Fallkerbanlage durchführen um die Fällrichtung festzulegen
7B:01	Fallkerbdach zwischen 45° und 60°
7B:02	Fallkerbsohle bodennah (Standortbedingungen beachten)
7B:03	Fallkerbtiefe 20-30 % der Stammwalze (Baumzustand beachten)
7B:04	Fallkerbsehne ausarbeiten (Treffen von Fallkerbsohle und -dach; nicht unterschneiden)
7B:05	Korrekte Anlage des Fallkerbs in Fällrichtung
	Der Kandidat muss unter Beachtung der Beschaffenheit des Baumes die Fällschnitte mit einer sicheren und effektiven Fällmethode ausführen - Korrekte Anwendung z.B. der Sicherheitsfälltechnik, Fällheber-Schnitt oder einer anderen geeigneten Fällmethode
7C:01	Korrekte Fällmethode (dem Baum angepasst)
7C:02	Ggf. Wurzelanläufe beischneiden und Splintschnitte setzen
7C:03	Vor Beginn des Fällschnitts den Gefahrenbereich überprüfen und einen Warnruf durchführen: Keine unbefugten Personen innerhalb des Gefahrenbereichs (zwei Baumlängen oder unterhalb von Hängen)
7C:04	Bruchstufenhöhe 10 % der Stammwalze
7C:05	Fällschnitte mit ein- oder auslaufender Kette (je nach Situation)
7C:06	Sicheres Zurückziehen der Säge und gegebenenfalls Verwendung der Kettenbremse
7C:07	Bruchleiste 10 % der Stammwalze
7C:08	Geeignete Fällwerkzeuge nutzen
7C:09	Rückweiche betreten sobald der Baum zu fallen beginnt
7C:10	Blick nach oben und auf lose Äste, Baumkronen usw. achten
ECS 2.8	Sicheres und ergonomisches Entasten - Zu den sicheren Arbeitspraktiken gehören
8A:01	Korrekte Arbeits- und Körperhaltung; Abstützen der Säge am Baum und/ oder rechten Bein
8A:02	Kettenbremse betätigen, wenn über die Schiene gegriffen wird oder beim Überwinden von Hindernissen
	Der Kandidat muss Folgendes vermeiden
8A:03	Beim Entasten mit nicht stehender Kette auf der selben Seite des Stammes gehen
8A:04	Überstrecken mit der Kettensäge oder zu weit umgreifen mit der Säge auf der anderen Seite des Baumes
8A:05	Unsachgemäßes Sägen in Richtung der Beine/ des Körpers
8A:06	Nutzung des Kickback-Bereichs der Schienenspitze
8A:07	Über den Stamm grätschen
8A:08	Das Arbeiten an der hangabgewandten Seite unterhalb des Stammes (Ausnahme: gesicherter Stamm)
	Kandidat muss zeigen
8B:01	Systematische Schnittfolge und Position der Säge beim Entasten entsprechend der Kronenform
8B:02	Stammebenes Entasten
	Der Kandidat muss den Stamm gemäß des Arbeitsauftrags aufarbeiten
8C:01	Aushaltung gemäß des Arbeitsauftrags
8C:02	Geeignete Entastungsmethode nutzen
8C:03	Forstschutz gemäß des Arbeitsauftrags
	Der Kandidat muss den Baum drehen und vollständig entasten
8D:01	Der Stamm wird mit geeigneten Techniken und/ oder Hilfsmitteln gedreht

8D:02	Sichere/ effektive Methode zum vollständigen Entasten anwenden
8D:03	Stammebenes Entasten
ECS 2.9	Sicheres und ergonomisches Fällen eines hängengebliebenen Baumes (ohne Winde) - Der Kandidat muss in der Lage sein, die Bruchleiste des hängenden Baumes mit der Kettensäge teilweise zu durchtrennen
9A:01	Sichere Position seitlich des Baumes
9A:02	Sichere Schnitttechnik zum Schmälern der Bruchleiste, (Bereiche der Bruchleiste bleiben entsprechend der verwendeten Fällmethode erhalten)
	Der Kandidat muss in der Lage sein, den Baum mit geeigneten Fällhilfen zu Fall zu bringen
9B:01	Geeignete Fällhilfe sicher und effektiv positionieren und anwenden
9B:02	Ergonomisches Arbeiten (z.B. gerader Rücken, Beine/ Gliedmaßen nicht überstrecken, aus den Knien Arbeiten, Motorsäge abstützen, usw.)
9B:03	Korrekte Anwendung der Technik
9B:04	Korrekte Griffposition
9B:05	Neupositionierung der Fällhilfe (bei Bedarf)
9B:06	Die angewandte Methode vermeidet Arbeiten in Gefahrenbereichen und/ oder mit ungeeigneten Techniken
9B:07	Loslassen der Fällhilfe, wenn der Baum fällt
9B:08	Rückweiche betreten
9B:09	Fällt der Baum beim Herunterdrehen nicht, ist die Bruchleiste aus sicherer Entfernung vollständig zu durchtrennen und der Stamm anschließend kontrolliert herunterzuhebeln (z.B. mit geeigneten Hilfsmitteln), unter Anwendung der korrekten Hebeltechnik
9B:10	Der Baum liegt sicher am Boden/ eine Seilwindenunterstützung ist organisiert/ der Gefahrenbereich ist bei Bedarf ausreichend abgesperrt
9B:11	Arbeitsplatz sauber und sicher hinterlassen

Theoretische Prüfung (max. 30 Min)
Was der Kandidat wissen und verstehen muss: ECS 2

Nachweisen folgender Kenntnisse:

1	Kenntnisse über die Identifizierung von Gefahren und die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen nachweisen
2	Kenntnisse über Notfallplanung und -verfahren für den Standort anhand des tatsächlichen Notfallplans für diesen Standort nachweisen
3	Kenntnisse über Notfallplanung und -verfahren für den Standort nachweisen
4	Kenntnisse über die Risiken bei der Motorsägenarbeit ausgehend von Gelände, Bodenbeschaffenheit, Jahreszeit, Witterung und Baumarten
5	Kenntnisse über die gesetzlichen Anforderungen für das Fällen von Bäumen unter verschiedenen Umständen nachweisen
6	Kenntnisse über die Ursachen und die Vermeidung potenzieller Umweltverschmutzung und Umweltschäden nachweisen
7	Kenntnisse darüber nachweisen, wie und warum eine effektive Kommunikation initiiert und aufrechterhalten werden muss
8	Kenntnisse über die eigene Rolle in den Arbeitspraktiken des Unternehmens und den bewährten Praktiken der Branche nachweisen
19	Kenntnisse über die Anwendung ergonomischer Arbeitsmethoden und die Beachtung von Vorschriften zur Motorsägenarbeit
10	Kenntnisse über das Bewegen oder Rollen von Holz von Hand und mit mechanischer Unterstützung nachweisen
11	Kenntnisse darüber nachweisen, wie Anzeichen von Krankheiten/ Fäulnis bei Bäumen erkannt werden können und welche Auswirkungen diese auf die Sicherheit haben
12	Kenntnisse darüber nachweisen, wie hängende Bäume sicher und in Übereinstimmung mit den Branchenrichtlinien gefällt werden können, einschließlich der Erkennung von schlechten Praktiken
13	Kenntnisse über sichere Techniken zum Entasten nachweisen
14	Kenntnisse über den Schutz und die Erhaltung der eigenen Gesundheit und Sicherheit sowie über die Kommunikation mit Personen, die von der eigenen Arbeit betroffen sein könnten, nachweisen

ECC2-Prüfung: EFESC-Vorgaben für Aufgaben und Kriterien

Um ein ECC-Zertifikat (Europäisches Motorsägenzertifikat) Level 2 zu erhalten, müssen eine schriftliche und praktische Prüfung erfolgreich absolviert werden. In der Prüfung werden die theoretischen sowie praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse überprüft. Mit diesem Zertifikat wird die Kompetenz zum Arbeiten gemäß den europäischen Mindeststandards für das ECC Level 2 nachgewiesen.

Wenn nationale Standards oder Bewertungsverfahren mindestens den Anforderungen des ECS2 entsprechen oder strenger sind, kann die nationale Agentur auf dieser Basis ein ECC Level 2 Zertifikat ausstellen.

Während der Bewertung müssen die folgenden Mindestaufgaben und -kriterien von einem anerkannten Prüfer objektiv gemäß den Standards überprüft werden. Vorbereitungskurs und Prüfung müssen getrennt erfolgen, Ausbilder und Prüfer dürfen nicht die gleichen Personen sein.

Voraussetzung für die ECC Level 2 Prüfung: ECC1

ECC2-Prüfungsaufgaben:

Verwendung einer akku- oder benzinbetriebenen Kettensäge

Theoretische Prüfung:

- Schriftlich

Praktische Prüfung:

- Empfohlene Schienenlänge 30 bis 38 cm. Der Stammwalzendurchmesser muss unter der effektiven Schienenlänge liegen. Empfohlene Zeit: 60 Minuten (maximal 90 Minuten, wenn aufgrund der örtlichen Gegebenheiten notwendig)
- Der Kandidat muss für das Fällen geeignete PSA tragen, die Arbeitsanweisung unterzeichnen und seinen Ausweis vorzeigen
- Der Kandidat muss in der Lage sein, Gefahren zu erkennen, die für den Arbeitsplatz und die zu fallenden Bäume relevant sind
- Der Kandidat muss die Kettensäge auf Zustand und Sicherheit vor dem Gebrauch überprüfen
- Erfüllung der gesetzlichen und standortbezogenen Umweltauflagen
- Der Kandidat muss in der Lage sein, alle Sägevorgänge auf sichere und ergonomische Weise durchzuführen
- Der Kandidat muss auch niedrige Äste sicher entfernen
- Der Kandidat muss zwei unterschiedliche Baumtypen fällen: entweder einen geraden Baum, einen Rück- oder Vorhänger (zufällig ausgewählt)
- Kandidat muss die Fallkerbanlage durchführen um die Fällrichtung festzulegen
- Der Kandidat muss unter Beachtung der Beschaffenheit des Baumes die Fällschnitte mit einer sicheren und effektiven Fällmethode ausführen (Korrekte Anwendung z.B. der Sicherheitsfälltechnik oder des Fällheber-Schnitts)
- Sicheres und ergonomisches Entasten
- Der Kandidat muss den Stamm gemäß des Arbeitssauftrags aufarbeiten
- Der Kandidat muss den Baum drehen und vollständig entasten
- Der Kandidat muss in der Lage sein, die Bruchleiste des hängenden Baumes mit der Kettensäge teilweise zu durchtrennen
- Der Kandidat muss in der Lage sein, den Baum mit geeigneten Fällhilfen zu Fall zu bringen

Kritische Fehler oder eine Kombination relevanter Fehler, die gegen die bewährten Praktiken dieser Standards verstoßen, führen zum Nichtbestehen der Prüfung. Der Prüfer hat das Recht und die Pflicht, die Prüfung abzubrechen, wenn die unmittelbare Sicherheit gefährdet ist.

ECC2-Prüfungskriterien:

Theoretische Prüfung:

- Multiple-Choice-Fragen: empfohlene Mindestpunktzahl zum Bestehen: 70 %

Praktische Prüfung:

KRITISCH (C): WENN EINER DER FOLGENDEN KRITISCHEN PUNKTE NICHT ERFÜLLT IST, KANN DER KANDIDAT DIE PRÜFUNG FÜR ECC-LEVEL 2 NICHT BESTEHEN:

keine

- Der Kandidat trägt geeignete PSA für das Fällen von Bäumen
- Korrekte Bedienung der Säge (Rechte Hand am hinteren Griff)
- Keine Schnitte über Schulterhöhe
- Stand seitlich des Baumes/ Stammes bei allen Tätigkeiten
- Positionierung der Säge zum Bediener: Schiene auf der gegenüberliegenden Stammseite oder außerhalb der Linie von Kopf/ Hals und Körper (Arbeitstechnik)
- Vor Beginn des Fällschnitts den Gefahrenbereich überprüfen und einen Warnruf durchführen: Keine unbefugten Personen innerhalb des Gefahrenbereichs (zwei Baumrängen oder unterhalb von Hängen)
- Bruchleiste 10 % der Stammwalze
- Rückweiche betreten sobald der Baum zu fallen beginnt

RELEVANT (R): WENN NACH EINER VERWARNUNG MEHR ALS DIE MAXIMALE ANZAHL RELEVANTER FEHLER ZU DEN UNTEN AUFGEFÜHRTE THEMEN BEGANGEN WERDEN, KANN DER KANDIDAT DIE PRÜFUNG ECC-LEVEL 2 NICHT BESTEHEN:

- Geeignete Handschuhe (an die Tätigkeit angepasst)

Maximal zulässige Anzahl von Fehlern: 5	- Erste-Hilfe Set (an jedem Arbeitsort)
	- Notfallplanung – Informationen überprüfen
	- Arbeitsmethode - mündlich erläutern
	- Gefährdungsbeurteilung (Begehung des Geländes, Baumbeurteilung und Besprechung)
	- Kalt-/ Warmstartmethode (Boden/ „Zwischen den Beinen“)
	- Funktion der Kettenbremse, des vorderen Handschutzes und der Gashebelsperre prüfen
	- Schutz von Fauna, Flora, Wasserwegen; Standortvorgaben in Bezug auf Verschmutzung/ Schäden und geeignete Kraftstofflagerung beachten
	- Linker Daumen beim Sägen immer um den vorderen Griff; Kopf/ Hals nicht in Verlängerung der Schiene (Kickbackgefahr)
	- Kettenbremse ordnungsgemäß verwenden, Kette muss beim Gehen stillstehen, Hand darf nicht am Gasgriff sein
	- Sicherer Stand und ergonomische Haltung
	- Subjektive Gefährdungsbeurteilung/ Baumbeurteilung
	- Korrekte Wahl der Fällrichtung
	- Mind. 1 Rückweiche auswählen und vorbereiten
	- Fallkerbsehne ausarbeiten (Treffen von Fallkerbsohle und -dach; nicht unterschneiden)
	- Korrekte Anlage des Fallkerbs in Fällrichtung
	- Korrekte Fällmethode (dem Baum angepasst)
	- Geeignete Fällwerkzeuge nutzen
	- Blick nach oben und auf lose Äste, Baumkronen usw. achten
	- Kettenbremse betätigen, wenn über die Schiene gegriffen wird oder beim Überwinden von Hindernissen
	- Beim Entasten mit nicht stehender Kette auf der selben Seite des Stammes gehen
	- Unsachgemäßes Sägen in Richtung der Beine/ des Körpers
	- Nutzung des Kickback-Bereichs der Schienenspitze
	- Das Arbeiten an der hangabgewandten Seite unterhalb des Stammes (Ausnahme: gesicherter Stamm)
	- Sichere Position seitlich des Baumes
- Die angewandte Methode vermeidet Arbeiten in Gefahrenbereichen und/ oder mit ungeeigneten Techniken	
- Rückweiche betreten	